
Ein Wasserstoffauto geht baden

Hyundai verschafft einem ix35 Fuel Cell (2013 bis 2018) der ersten Generation ein ganz besonderes „Second Life“. Die vom Unternehmen ausgeschlachtete Rohkarosse des Brennstoffzellenfahrzeugs wurde der Wasserwacht Aschaffenburg gespendet, die damit nun wiederkehrende Tauchübungen durchführt. „Unser Wasserstoffauto erhält eine sinnvolle Bestimmung und wird ab nun regelmäßig im Wasser versenkt“, sagte Thilo Klemm, Abteilungsleiter Technisches Kompetenzzentrum bei Hyundai Motor Deutschland.

Der Kontakt kam über die Ende vergangenen Jahres eröffnete Hyundai Training Academy in Hösbach nahe Aschaffenburg zustande und die Anfrage der Wasserwacht konnte schnell positiv entschieden werden. Nachdem der Autohersteller die umweltgerechte Entsorgung der Klima- und Bremsanlage samt deren Flüssigkeiten sowie anderer Baugruppen vorgenommen hatte, kann das Fahrzeug für die Tauchübungen im Mainparksee versenkt werden.

Die Arbeit an einem Fahrzeug unter Wasser ist ein elementarer Teil der Tauchausbildung und war für die Wasserwacht Aschaffenburg in der Vergangenheit sehr mühevoll und zeitaufwendig, da die Auszubildenden weit reisen mussten, um diesen Teil ihrer Ausbildung zu bewältigen. Der Hyundai ix35 Fuel Cell wird auch als Übungsobjekt zur Rettung von Menschen in untergegangenen Fahrzeugen eingesetzt. (aum)

Bilder zum Artikel



Hyundai spendet ix35 Fuel Cell für Tauchausbildung.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Hyundai



Hyundai spendet ix35 Fuel Cell für Tauchausbildung.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Hyundai



Hyundai spendet ix35 Fuel Cell für Tauchausbildung.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Hyundai



Hyundai spendet ix35 Fuel Cell für Tauchausbildung.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Hyundai
